



## 1. Regionalmanagement

Im Rahmen eines dreijährigen Modellprojektes wurden dem RPV MM/R Fördermittel für das „Regionalmanagement in der Wirtschaftsregion Mittleres Mecklenburg/Rostock“ bewilligt. Seit Januar 2002 arbeiten Dr. Karin Timmel als Regionalmanagerin und ihre Assistentin Daniela Kenning daran, die Region Rostock als Drehscheibe im Norden bekannter zu machen.

Bei ihrer Arbeit können die beiden Regionalmanagerinnen auf guten Grundlagen aufbauen. Konzeptionelle Vorarbeiten wurden in den Landkreisen und der Hansestadt geleistet. Wichtigste Arbeitsgrundlage für ihre weiteren Aktivitäten ist die **Regionale Agenda MM/R** des Regionalen Planungsverbandes, deren Verabschiedung noch in diesem Sommer vorgesehen ist. Die Regionale Agenda MM/R ist ein Handlungskonzept für die Region Mittleres Mecklenburg/Rostock, in dem ausgehend von einer umfassenden Analyse Leitbild und Leitlinien für die nachhaltige Entwicklung der Region verankert werden. Eine Vielzahl konkreter Projekte als Teil der Regionalen Agenda wird maßgeblich deren Erfolg bestimmen.

Nicht nur die konzeptionellen Voraussetzungen sind gegeben, auch die Zusammenarbeit der Akteure innerhalb der Region „funktioniert“: Dies wird besonders augenscheinlich im Standortarbeitskreis der Region (SAK), dessen Vertreter wichtiger Institutionen und Unternehmen das Regionalmanagement-Projekt inhaltlich begleiten. Die vor einem Jahr gegründete „Region Rostock-Güstrow-Bad Doberan Marketing Initiative“, deren ehrenamtliche Geschäftsführerin Dr. Karin Timmel ist, hat inzwischen 77 Mitglieder, die sich zur Zeit in drei Arbeitskreisen (Maritime Wirtschaft und Logistik, Bildung und Humanressourcen, Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft, Tourismus) aktiv einbringen.

Potenziale zur Entwicklung der Region sieht Dr. Karin Timmel vor allem

- in der Forschung und Ausbildung,
- in einer verstärkten internationalen Verflechtung,
- im Bereich der neuen Medien und



Dr. Karin Timmel, Regionalmanagerin

- in den neuen Wirtschaftsbereichen Biotechnologie, Windenergie und Flugzeugbau. In der ersten Phase konzentriert sich deshalb die Arbeit auf die Organisation eines Fachforums Windenergie (Spezialisierung Offshore), auf die Kooperation mit dem BioCon Valley und auf den Aufbau eines Netzwerkes Flugzeugbau. In den Bereichen Bildung und Kultur sollen ein Bildungs- und Innovationskataster erarbeitet, sowie das nächste Regionalforum zum Thema „Bildung und Humanressourcen als regionaler Standortfaktor“ am 19.10.2002 thematisch und organisatorisch vorbereitet werden.

Auch die Begleitung der Leitprojekte des Regionalen Planungsverbandes gehört zu den Aufgaben des Regionalmanagements. Mit dem Projekt „Entwicklungs- und Verkehrsachse Berlin-Rostock-Kopenhagen/ Malmö (SITA Baltic)“ sollen sowohl die Infrastruktur als auch die Potenziale der wirtschaftlichen Entwicklung durch eine entsprechende Anbindung der Region an die beiden Metropolregionen untersucht werden (siehe 2. Beitrag). In dem zweiten Leitprojekt „Ansiedlung von transport- und logistikintensiven Unternehmen“

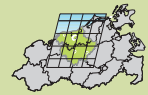
### Inhalt

1. Regionalmanagement
2. Kooperation mit Storstrøms Amt



### Berichte aus der Region

3. Ausstellung zur Regionalplanung
4. Berichte aus den Gremien
5. Neue Internetpräsentation des RPV MM/R
6. Vorstellung landesweiter Gewerbegebiete
7. Neue Fernverkehrsverbindung
8. Mitarbeiterwechsel



geht es darum, Maßnahmen zu ergreifen, um entsprechende Unternehmen in der Region anzusiedeln. Durch die Lagegunst und die technische Infrastruktur (Seehafen, Autobahnen, Eisenbahnstrecken und Flughafen) bestehen in der Region in dieser Branche große Potenziale.



Region Rostock-Güstrow-Bad  
Doberan Marketing Initiative e.V.;  
Kröpeliner Str. 49; 18055 Rostock  
e-mail: [regionrostock@t-online.de](mailto:regionrostock@t-online.de),  
[www.regionrostock.de](http://www.regionrostock.de)

Ansprechpartnerinnen:  
Dr. Karin Timmel, 0381/ 45 82 666  
Daniela Kenning, 0381/ 45 82 665



Daniela Kenning, Projektassistentin

## 2. Kooperation mit Storstrøms Amt

Der RPV MM/R hat im September 2001 eine Vereinbarung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der dänischen Nachbarregion Storstrøm geschlossen. In dieser ist vorgesehen, die Zusammenarbeit in den Themenbereichen

- Regionalentwicklung und Infrastruktur,
- Tourismus,
- Lokale Agenda 21,
- Natur-/ Umweltschutz und Umweltbildung,
- Ausbildung,
- Kultur und Arbeitsmarkt,
- Wirtschaftliche Entwicklung und Unternehmenskooperation

zu koordinieren und zu verbessern.

Durch die Kooperation sollen die jeweiligen Erfahrungen und Strategien in den Themenbereichen verglichen werden. Darüber hinaus soll die Kooperationsvereinbarung vor allem durch konkrete gemeinsame Projekte in den einzelnen Bereichen umgesetzt werden. Folgende Projektvorschläge wurden in den letzten Monaten gemeinsam erarbeitet:

Im Themenbereich **Regionalentwicklung** sind beide Regionen neben weiteren Partnern aus Dänemark, Schweden und Deutschland an einem Projektvorschlag „Entwicklungs- und Verkehrsachse Berlin-Rostock-Gedser-Kopenhagen/ Malmö“ (SITA Baltic) beteiligt. Für das Projekt wurde eine Förderung über das EU-Programm INTERREG III B beantragt. Die mögliche Bewilligung des Projektes entscheidet sich voraussichtlich Ende Mai 2002.

Das Projekt gliedert sich in vier Schwerpunkte:

- Erarbeitung einer gemeinsamen Entwicklungsstrategie
- Verbesserung der regionalen und räumlichen Integration durch effiziente Verkehrsverbindungen und -korridore
- Prüfung der regionalwirtschaftlichen Auswirkung, Umweltverträglichkeitsprüfung
- Entwicklung einer Internetpräsentation.

Im Bereich **Natur-/ Umweltschutz und Umweltbildung** fand im Herbst 2001 ein Erfahrungsaustausch der beiden Regionen im Naturpark "Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See" statt. Durch die Naturparkverwaltung wurde den Gästen die Organisationsstruktur der Naturparke in M-V vorgestellt. Einen Schwerpunkt in der Diskussion bildeten die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Umgang mit unterschiedlichen Nutzungsinteressen. Während einer Exkursion wurden verschiedene Informations- und Beobachtungseinrichtungen besichtigt. Die Gäste zeigten großes Interesse an diesen Erfahrungen, da in Storstrøm einer von sechs neuen Naturparken Dänemarks gebildet werden soll. Weitere Kooperationsmöglichkeiten der Naturparke sollen im Spätsommer 2002 in Storstrøm und der schwedischen Region Skåne erörtert werden.

Zum Thema **Lokale Agenda 21** fand am 08.04.02 ebenfalls ein Workshop mit Akteuren aus beiden Regionen statt, in dem die Erfahrungen zu Projekten im Rahmen der Lokalen Agenda 21 erörtert wurden. Die dänischen Gäste berichteten, dass sich die gesamte Region Storstrøm zum Ziel gesetzt hat, sich nach zukunftsfähigen Grundsätzen zu entwickeln und die Kommunen ihre darauf gerichteten Aktivitäten in lokalen Agenda 21-Prozessen zu koordinieren. Schwerpunkte sind der nachhaltige Tourismus und eine umweltgerechte Landwirtschaft. Modellprojekte demonstrieren, dass dabei Umwelt- und Wirtschaftsbelange in den Tourismus- und Landwirtschaftsbetrieben eng aufeinander



Workshop Naturpark, 27.11.2001 in Remplin



Workshop Lokale Agenda 21, 8.4.2002 in Rostock

ander abstimmt werden. Durch die Vertreter der Region MM/R wurden die Regionale Agenda MM/R, die Organisation und Projekte des Agenda 21-Prozesses in der Hansestadt Rostock, hier insbesondere die Arbeit des Rostocker Agenda 21-Arbeitskreises "Entwicklungspolitische Runder Tisch" sowie die Erfahrungen mit der Agenda-Arbeit in den Landkreisen Bad Doberan und Güstrow vorgestellt.

Bei einem Besuch in der Rostocker Ökovilla informierten sich die Gäste über die Arbeit der ansässigen Initiativen und Gruppen.

Zum Abschluss des Workshops einigte man sich darauf, den Erfahrungsaustausch kontinuierlich fortzusetzen und nach Möglichkeiten für gemeinsame Projekte zu suchen.

In den Bereichen **Arbeitsmarkt und Bildung** werden von beiden Regionen gemeinsame Projekte durchgeführt bzw. sind weitere geplant. So evaluiert ein von der EU gefördertes Projekt die Arbeitsmarktstrategien in beiden Regionen. Im Bildungsbereich gibt es einen gemeinsamen Projektvorschlag der Volkshochschulen Rostock und Storstrøm.

Zur Förderung des **Tourismus** im ländlichen Raum haben beide Regionen zusammen mit schwedischen und polnischen Partnern ein INTERREG-Projekt III B beantragt. Im Mittelpunkt stehen zum einen die Stärkung der ländlichen Räume durch Entwicklung von Tourismusangeboten, z.B. die weitere Vernetzung lokaler Angebote mit dem Fernradweg Berlin-Kopenhagen, zum anderen die Unterstützung von kleinen Unternehmen durch verbesserte Marketingstrategien. Bei dieser Kooperation kann bereits auf die Erfahrungen aus einem zweijährigen INTERREG IIC Projekt zurückgegriffen werden. Hier richteten sich die Projektaktivitäten vor allem auf die Entwicklung regionaler Radwegenetze, die Öffnung von Kirchen für Tagesbesucher und den Tourismus für Behinderte.

Ansprechpartner: Marcel Herzberg, 0381/ 45 822-15

### 3. Ausstellung zur Regionalplanung

Aus Anlass des zehnjährigen Amtsjubiläums hat das Amt für Raumordnung und Landesplanung, Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes MM/R, eine Ausstellung zum Thema Regionalplanung erstellt.

Die Ausstellung beleuchtet verschiedene Aspekte der Arbeit des Amtes für Raumordnung und Landesplanung bzw. des Regionalen Planungsverbandes MM/R.

Neben einem kurzen Überblick über die Planungsregion und die Aufgaben des Amtes/RPV werden Informationen zum Regionalmanagement, zur nachhaltigen Regionalplanung, zur Siedlungsentwicklung, zur Anwendung von geografischen Informationssystemen und zur Planung von Großvorhaben, u.a. aus dem Bereich des Tourismus, dargestellt.



Ausstellung in der Kreisverwaltung Bad Doberan

Ein Teil der Ausstellung kann ab dem 17.5. im Foyer der Universität Rostock besichtigt werden.

Ansprechpartnerin: Karin Buhren, 0381/ 45 822-19

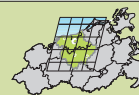
### 4. Berichte aus den Gremien

Die 14. Sitzung der Verbandsversammlung des RPV MM/R fand am 03.12.2001 in Güstrow statt. Tagesordnungsschwerpunkte mit mehrheitlich zustimmenden Beschlussfassungen waren die Themen Regionalmanagement, Leitprojekte der Regionalen Agenda und zukunftsfähige Berufsschulstruktur in der Region MM/R.

Die Beratungen des Planungsausschusses und des Regionalen Planungsbeirates befassten sich ebenfalls mit diesen Themen.

Die 15. Sitzung der Verbandsversammlung ist für den 13.06.2002 in Rostock geplant. Wesentlicher Tagesordnungspunkt ist die Diskussion und Verabschiedung der Regionalen Agenda MM/R.

Ansprechpartner: Gerd Schäde, 0381/ 45 822-12



## 5. Neue Internetpräsentation des RPV MM/R

Die Internetpräsentation des RPV MM/R ([www.rpv-mm.de](http://www.rpv-mm.de)) wurde komplett überarbeitet und ist am 1.1.2002 in das Netz gestellt worden. Neben der grafischen Neugestaltung wurde auch das inhaltliche Angebot um Informationen über die Region, die Regionalplanung und die Regionale Agenda erweitert. Der Service für den Nutzer umfasst einen aktuellen Terminkalender mit der jeweiligen Tagesordnung und eine Bestellmöglichkeit für Informationsmaterialien. Der Regionalplan ist als Download verfügbar. Außerdem wurde eine Kurzfassung über die Region in Englisch und Dänisch eingestellt.

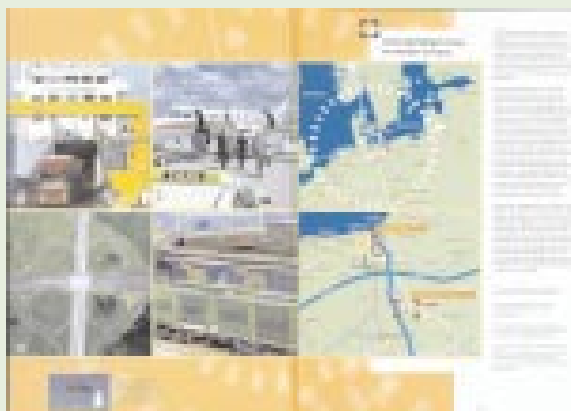
Ansprechpartnerin: Karin Buhren, 0381/ 45 822-19



## 6. Vorstellung landesweiter Gewerbegebiete (GE)

Das Ministerium für Arbeit und Bau M-V hat gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium potenzielle Flächen über 100 ha für großflächige Industrie- und Gewerbeansiedlungen im Land identifiziert und will diese jetzt weiter untersuchen lassen. Mit Unterstützung durch Landesmittel sollen diese Flächen zur Baureife geführt werden. In der Region MM/R sind das der Airpark Rostock-Laage, der sich in einem vorgerückten Planungsstadium befindet, und eine neu zu erschließende Fläche am Autobahnkreuz A19/A20. Der RPV MM/R unterstützt das Projekt und arbeitet gemeinsam mit Partnern in der Region an der Vermarktung dieser und weiterer Flächen, u.a. das Güterverkehrszentrum (GVZ) in Rostock. Potenziale der Region wurden in einer Werbebroschüre „The Northern Cross“ zum Airpark Rostock-Laage und zum Seehafen Rostock besonders herausgestellt.

Ansprechpartner: Günter Ziem, 0381/ 45 822-23



Werbroschüre  
"The Northern Cross"

## 7. Neue Fernverkehrsverbindung

Seit dem 1. März 2002 gibt es eine neue Fernverkehrsverbindung auf der Strecke Gera-Berlin-Rostock. Der von der Firma Connex als InterConnex betriebene Zug erreicht die Hansestadt um 11.52 h und verlässt Rostock um 14.28 h in Richtung Berlin-Lichtenberg/ Gera. Im ersten Monat hat sich bereits gezeigt, dass ein Markt für eine solche Zugverbindung existiert: Die Verbindung ist im Schnitt zu 60% ausgelastet. Durch die einfache Fahrpreisstruktur werden viele neue Kunden für die Bahn gewonnen.

## 8. Mitarbeiterwechsel im Amt für Raumordnung und Landesplanung MM/R

Die Kolleginnen Renate Bastian und Dr. Käthe Brom - beide im Dezernat 1 tätig - sind zum Jahresende 2001 aus dem Dienst ausgeschieden. Als neuer Mitarbeiter für technische Infrastruktur und Verkehr ist seit dem 1. März 2002 Matthias Plehn im Dezernat 1 tätig.

Ansprechpartner: Matthias Plehn: 0381/ 45 822-22

### Impressum:

Herausgeber:

Geschäftsstelle:

Regionaler Planungsverband Mittleres Mecklenburg/Rostock

Amt für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock (AfRL MM/R)

18055 Rostock; Gerhart-Hauptmann-Str. 19

Tel. 0381 / 45822-0 Fax. 0381 / 45822-29

E-mail: [afri-hro@mvnet.de](mailto:afri-hro@mvnet.de)

Homepage: [www.rpv-mm.de](http://www.rpv-mm.de)